

Pravention Von Arbeitsbedingten Gesundheitsgefahr

Right here, we have countless ebook **Pravention Von Arbeitsbedingten Gesundheitsgefahr** and collections to check out. We additionally meet the expense of variant types and then type of the books to browse. The tolerable book, fiction, history, novel, scientific research, as well as various extra sorts of books are readily easily reached here.

As this Pravention Von Arbeitsbedingten Gesundheitsgefahr , it ends going on instinctive one of the favored books Pravention Von Arbeitsbedingten Gesundheitsgefahr collections that we have. This is why you remain in the best website to look the amazing book to have.

Ihre Rechte als gesetzlich Krankenversicherter - Ralf Hauner
2021-07-13

Ansprüche kennen, nutzen, durchsetzen Die überwiegende Mehrheit ist in Deutschland gesetzlich krankenversichert. Welche Leistungen jeweils zustehen, ist jedoch oft nicht bekannt. Dieser Leitfaden Ihre Rechte als gesetzlich Krankenversicherter führt durch die Leistungen, die verpflichtend von der Kasse erbracht werden müssen: Förderung der Gesundheit Prävention und Früherkennung Ambulante und stationäre Leistungen Zahnersatz Leistungen für Schwangere, bei Mutterschaft Krankengeld, Kinderkrankengeld Heil- und Hilfsmittel Digitale Gesundheitsanwendungen Unterstützung bei Untersuchungen Hospiz- und Palliativversorgung Auf „heiße“ Eisen wie Ärztliche Zweitmeinung und Rechte bei chronischen Erkrankungen wird ebenso eingegangen wie auf verfahrensrechtliche Themen, etwa Widerspruch gegen Ablehnungen, direkte Abrechnung mit der Krankenkasse oder Kostenrückerstattung bei Überschreitung der Belastungsgrenze.

Gefährdungsprofile - Albert Nienhaus 2010

Sozialgesetzbuch V - Redaktion DRV 2019-10-22

Textausgabe für Studium und Beruf Sozialgesetzbuch V Band 5
Gesetzliche Krankenversicherung

Das gesunde Unternehmen - Bernd Rudow 2010-10-01

Da die Gesundheit die entscheidende Basis der Lebens- und Arbeitsqualität ist, tragen wir eine große Verantwortung für sie. Dabei ist die Arbeitswelt ein wichtiger Einflussbereich. In ihr wirken zahlreiche Faktoren der Arbeitsituation, des Arbeitsplatzes, der Arbeitsumwelt, des Betriebsklimas, des Arbeitsverhaltens und nicht zuletzt die Arbeitssicherheit positiv oder negativ auf die Gesundheit und somit auf das Wohlbefinden, auf die Leistungsfähigkeit und auf die gesamte Persönlichkeit des Menschen. Gesundheit in der Arbeitswelt ist gegenwärtig und zukünftig wichtiger denn je, weil neue Technologien, neue Arbeits- und Organisationsformen, ein verschärfter Wettbewerb, die Globalisierung der Wirtschaft, der problematische Arbeitsmarkt und das gesellschaftliche Umfeld mit neuen Werten und Normen besonders psychische Belastungen mit einem erhöhten Gesundheitsrisiko hervorrufen. Obwohl diese Entwicklung in unserem Leben wie in der Wirtschaft gegeben ist, bestehen bei Personalverantwortlichen, Führungskräften, Betriebsärzten, Arbeitsschutzbeauftragten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebs- bzw. Personalräten in Unternehmen/Organisationen vor allem zum Problem der psychischen Belastung, Beanspruchung und Gesundheit/Krankheit Wissensdefizite. Dieses Buch soll dazu beitragen, diese Lücke zu schließen und somit die Handlungsfähigkeit im betrieblichen Gesundheitsmanagement zu entwickeln.

Arbeitswissenschaft - Christopher M. Schlick 2010-01-12

Die Gestaltung effizienter und produktiver Arbeitsprozesse, in denen Mitarbeiter Kreativität und Persönlichkeit entfalten können, ist für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen besonders wichtig. Das arbeitswissenschaftliche Standardwerk erläutert die wesentlichen Modelle und Methoden zur Analyse, Gestaltung und Optimierung von Arbeitsprozessen. Kernthemen wie Arbeitsorganisation, Arbeitswirtschaft, Ergonomie, Arbeitstechnologie, Arbeitsschutz und Arbeitsökologie werden systematisch dargestellt und anhand von Gestaltungsbeispielen vermittelt.

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen - Siegfried Radandt 2000

Gesundheitsökonomie, Management und Evidence-based Medicine - Karl W. Lauterbach 2010

Einzigartige Verknüpfung von medizinischen Inhalten mit wirtschaftlichen Aspekten Begrenzte finanzielle Ressourcen im Gesundheitswesen bedürfen eines sinnvollen Mitteleinsatzes - eine Herausforderung für Ärzte, Krankenhausmanager und

Gesundheitspolitiker. Sie müssen möglichst kostenneutral die Effizienz und Qualität der Versorgung erhöhen. Das hierfür notwendige Basiswissen liefert "Gesundheitsökonomie, Management und Evidence-based Medicine", jetzt in der 3., völlig neu bearbeiteten und erweiterten Auflage. Wissenschaftlich fundiert gibt das renommierte Autorenteam einen umfassenden Einblick in die ökonomischen Grundlagen, die klinische Epidemiologie sowie die interne Finanzierung und Qualität des Gesundheitswesens. Ethische, organisationstheoretische und biometrische Konzepte bilden hierbei den Hintergrund. Die Entwicklungen in den Themenbereichen Versorgungsforschung, Patientensicherheit und - topaktuell - Evidence-based Health Care/Policy sind eingehend berücksichtigt. Mit diesen Kenntnissen ist ein effizientes und professionelles Versorgungsmanagement organisatorisch und politisch in die Praxis umsetzbar. Unverzichtbar für alle, die sich mit den Kosten, der Effizienz und Qualität der medizinischen Versorgung beschäftigen.

Neue aktive Wege in Prävention und Rehabilitation - Hubertus Deimel 2007

Neue Wege des Gesundheitsmanagements - Dieter Kroll 2010-11-04

Die Rasselstein GmbH in Andernach, ein großer Weißblechhersteller und Tochter des ThyssenKrupp Konzerns, hat als eines der ersten Unternehmen mit seinem Projekt „Der gesunderhaltende Betrieb“ auf betriebliches Gesundheitsmanagement als Unternehmensstrategie gesetzt. Das Buch stellt die Leitgedanken vor und schildert die Umsetzung in der Betriebspraxis. Die Autoren berichten über ganzheitliche und salutogene Ansätze auf dem Weg zum gesundheitsbewussten und -fördernden Unternehmen.

Prävention - 2007-11-21

Prävention und Gesundheitsförderung - Überblick über das Arbeitsfeld
Prävention - Arbeitsbereiche und Beispiele aus der Praxis der Prävention ... übertragen Sie Ihr physiotherapeutisches Wissen auf z.B. - ergonomische Arbeitsplatzberatungen, - Sturzprophylaxe und - Prävention durch Ausdauertraining. ... blicken Sie bereits in Ihrer Ausbildung über den physiotherapeutischen Tellerrand! - Sie verstehen die Bedeutung des interdisziplinären Teams, - lernen besonders die Zusammenarbeit mit Ergotherapeuten kennen und - fördern Ihre Beratungskompetenz. Aus dem Inhalt physiolehrbuch Basis - Überblick über Tätigkeitsfelder - Theoretisches und praktisches Grundlagenwissen - Prinzipien des Untersuchens und Behandeln Mit diesem physiolehrbuch lernen Sie ein zukunftsorientiertes Arbeitsfeld der Physiotherapie kennen. - Gesundheitswissenschaften: Orientierung für Physiotherapeuten in

Betriebliches Gesundheitsmanagement - Jürgen Jancik 2013-03-08

Fach- und Führungskräfte erhalten einen fundierten Überblick über die Möglichkeiten für ein eigenes angepasstes Gesundheitsmanagement. Ein visionäres und realistisches Buch aus der Praxis für die Praxis.

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen : 18. Erfurter Tage - Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe 2012

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen - 1999

Betriebliches Gesundheitsmanagement - Michael Degner 2016-01-04

In Zeiten des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels, des zunehmenden Leistungsdrucks und sich einer auf Grund neuer Produktionsabläufe - Arbeitsprozesse sind bei weitem nicht mehr so anstrengend wie noch vor wenigen Jahrzehnten - rasant verändernden Arbeitswelt suchen Unternehmen aller Branchen verstärkt nach Konzepten, die sie in die Lage versetzen, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Beschäftigten zu erhalten und die Produktivität zu steigern. Die Ressource Mensch gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Immer mehr Unternehmen führen daher Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit ihrer Beschäftigten durch. Schaut man sich die Statistiken der Krankenkassen an, so zeigt sich, dass die Krankenstände innerhalb der letzten Jahre wieder angestiegen sind. Zwei Fakten, welche auch Bedeutung für das betriebliche Arbeitsunfähigkeitsgeschehen haben, lassen sich darüber hinaus aus den Statistiken ablesen: Zum einen haben Muskel-Skelett-Erkrankungen den höchsten Anteil an den gesamten Arbeitsunfähigkeitstagen, zum anderen steigen die Fallzahlen bei psychischen Erkrankungen. Nach Badura, Schellschmidt, Vetter & Bäcker (2004) ergeben sich auf Grund veränderter gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen neue Herausforderungen für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben. Die meisten Menschen verbringen immer weniger Zeit zu Hause. Die meiste Zeit des Tages wird bei der Arbeit bzw. zum Arbeiten investiert. Daher haben die Bedingungen während der Arbeitszeit großen Einfluss auf das Leben. Heutzutage ist der Job oftmals mehr als nur eine Einkommensquelle. Dieser beeinflusst auch das Selbstwertgefühl und vermittelt soziale Kontakte. Jedoch wird die Situation der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben von den meisten Arbeitnehmern positiv bewertet. Der Psychologe A. Maslow erforschte gesunde, erfolgreiche und glückliche Menschen. Er entdeckte dabei, dass man die menschlichen Bedürfnisse nach einer bestimmten Rangordnung einteilen kann. Folglich gilt es zu ermitteln, welche Motive bzw. Handlungsansätze ein Unternehmen hat, um ein betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen. Welche Barrieren ergeben sich aus Sicht der Unternehmensleitung und welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um den noch gesunden Mitarbeiter in den Fokus des unternehmerischen Handelns zu stellen?

Gabler Versicherungslexikon - Fred Wagner 2017-05-29

In diesem Nachschlagewerk sind alle relevanten Begriffe der Versicherungswirtschaft umfassend definiert. Ziel ist es, dem Leser ein Lexikon an die Hand zu geben, das ihm alles Wissenswerte zum Thema klar, verständlich und in ausreichendem Umfang erklärt. Es werden Begriffe aus der Sozialversicherung, den verschiedenen Zweigen der Privatversicherung, dem Versicherungsmanagement und Versicherungsbetrieb, dem Versicherungsrecht, der Versicherungsmathematik und benachbarten Wissenschaftsdisziplinen behandelt. Die einzelnen Stichwörter sind durch Verweise miteinander verknüpft, so dass ein ganzheitliches Verständnis gefördert wird. Thematische Angelpunkte der Versicherungsbranche werden durch Schwerpunktbeiträge hervorgehoben. Das Gabler Versicherungslexikon richtet sich somit an Versicherungspraktiker, Studierende und Interessenten aus angrenzenden Branchen, wie z.B. aus Banken, Bausparkassen, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung. Die 2. Auflage wurde komplett überarbeitet, um über 400 neue Begriffe ergänzt und vor allem in den Bereichen der neuen EU-Rechtsentwicklung (Solvency II, IDD) erweitert. Grundlegende Aktualisierungen gab es zudem vor dem Hintergrund vieler nationaler Gesetzesreformen. Auch das Autorenteam aus renommierten Vertretern von Wissenschaft, Lehre und Praxis wurde nochmals ausgeweitet.

Handbuch Präventionsgesetz - Raimund Geene 2017-02-14

Nach einer vorangegangenen, jahrzehntelangen Diskussion verabschiedete der Deutsche Bundestag am 18.06.15 das sogenannte Präventionsgesetz, das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention. Seit Anfang 2016 ist es endgültig in Kraft getreten. Das Gesetz berücksichtigt erstmals Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settingansatz) und ärztliche Präventionsempfehlungen, neu sind auch Gesundheitsziele und Rahmenvereinbarungen auf Bundes- und Länderebene, Präventionskonferenzen und Präventionsberichte. Dieses Handbuch zum Präventionsgesetz gibt Orientierung zur Umsetzung dieses vielgestaltigen Gesetzes: die Gesetzesartikel und sämtliche Neuformulierungen werden übersichtlich dargestellt und mit den bisherigen abgeglichen, aufgeführt werden auch Gesetzesbegründungen, Stellungnahmen und Entgegnungen. Damit liefert der Band einen detaillierten Einblick, der für die weitere formale und praktische Ausgestaltung der Gesundheitsförderung in Deutschland unerlässlich ist.

Prävention und Gesundheitsförderung - Monika Rieger 2016-02-19

Den Betriebsärzten kommt im neuen Präventionsgesetz eine wichtige Rolle zu. Denn sie sitzen an der Schnittstelle zwischen der kurativen Medizin und der Arbeitswelt. - Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür aus? Warum ist das Präventionsgesetz so „kompliziert gestrickt“? - Was ist unter „betrieblicher Gesundheitsförderung“ genau zu verstehen, und wie sieht sie in der betrieblichen Praxis aus? Wie funktionieren die verschiedenen Ebenen der Prävention in der Praxis - Primärprävention, Sekundärprävention,

Tertiärprävention? - Welche Instrumentarien gibt es dafür, und welche Best-Practice-Konzepte lassen sich schnell und einfach in die Breite übernehmen? Welche Perspektiven gibt es? Was muss sich noch wie ändern, damit die im Präventionsgesetz formulierten Ziele großflächig Wirklichkeit werden können? Dieser Band liefert konzentrierte und aktuelle Antworten auf diese Schlüsselfragen. Damit ist er eine wichtige Richtschnur für alle Entscheidungsträger, Gesundheitspolitiker und Betriebsärzte. [Ed.].

Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung - Gudrun Faller 2016-12-19

Ein konsistentes Konzept der Gesundheitsförderung im Betrieb in der dritten Auflage! Dieses Lehrbuch richtet sich an alle, die sich beruflich, in Studium und Ausbildung oder in der Praxis mit Betrieblicher Gesundheitsförderung beschäftigen. Es führt die einschlägigen interdisziplinären Wissensgrundlagen für ein fachlich fundiertes und zeitgemäßes Gesundheitshandeln im Setting Betrieb zusammen. Neben Ausführungen zu den wichtigsten Begriffen, relevanten Entwicklungslinien und gesetzlichen Grundlagen setzt sich der Band mit Theoriekonzepten zu Arbeit und Gesundheit, strategischen und praktischen Umsetzungsmodalitäten und deren Qualitätsmerkmalen auseinander. Schnittstellen zu anderen betrieblichen Themen werden ebenso diskutiert wie spezifische Anforderungen an die Gesundheitsförderung in besonderen Betriebsarten und für ausgewählte Zielgruppen. Neu in der dritte Auflage: >/b> Beiträge zur Interessierten Selbstgefährdung, Betrieblichen Gesundheitskommunikation, Konfliktmoderation als Führungsaufgabe, Zusammenarbeit in überbetrieblichen Netzwerken und zu gelungenen BGF-Kooperationen in den deutschsprachigen Ländern Ergänzung der gesetzlichen Grundlagen, insbesondere zu den Bestimmungen des Präventionsgesetzes in Deutschland Intergration neuer empirischer Erkenntnisse und anwendungsbezogener Fragestellungen Das gestalterische und didaktische Konzept wurde noch stärker an die Bedürfnisse und Wünsche der Leser angepasst: Einführende Übersichten und Zwischenzusammenfassungen ergänzen die Textboxen, sowie zahlreiche farbige Abbildungen und weiterführende Literaturempfehlungen.

Prävention an der Schnittstelle von Arbeits- und Sozialrecht -

Judith Brockmann 2014

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen - Isabel Dienstbühl 2017-07-27

Pflegemanagement Heute - Jutta Freund 2020-08-12

Pflegemanagement Heute“ begleitet angehende Stations-, Bereichs-, Pflegedienst- oder Heimleitungen in der Weiterbildung bzw. in Pflege- und Gesundheitsmanagement -Studiengängen und steht ihnen auch anschließend beratend zur Seite. Strukturiert und leicht verständlich mit praxisnahen Beispielen erklärt Ihnen dieses Buch alle für das mittlere Pflegemanagement praxis- und prüfungsrelevanten Themenbereiche. Neu in der 3. Auflage: Berücksichtigung des neuen Pflegeberufgesetzes Wissenswertes rund um den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und neue Aufgaben des Medizinischen Dienstes Grundlegende Informationen zum Thema Pflegekammern Aktuelle Neuerungen in der Gesundheitspolitik Integration und Einarbeitung ausländischer Pflegefachpersonen Online-Kommunikation im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit Neue gesetzliche Regelungen zur Patientenverfügung Aktualisierte Inhalte zur Sterbehilfe sowie zu ethischen Fallbesprechungen

Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, Unfallverhütung - Walhalla

Fachredaktion 2022-11-10

Sichere und gesunde Arbeitsplätze Gefährdungsbeurteilung, Dokumentationspflicht, Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit, korrekte Bereitstellung von Arbeitsmitteln: Die Pflichten des Arbeitgebers, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten, werden immer umfassender. Die Textsammlung Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, Unfallverhütung fasst die relevanten, in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen verstreuten Normen in einem Band zusammen. Sie zeigen auf, welche technischen und organisatorischen Maßnahmen in der betrieblichen und behördlichen Praxis durchzuführen sind. Zudem stehen in diesem Band die Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) zur Verfügung. Sie geben den Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse für das Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten wieder. Die ASR sind für den Arbeitgeber nicht verpflichtend anzuwenden, sie geben aber Hinweise, wie Arbeitsräume, Arbeitsplätze und Arbeitsstätten rechtssicher zu planen, einzurichten und zu

überwachen sind. Hält der Arbeitgeber diese Regeln ein, kann er davon ausgehen, dass die entsprechenden Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung erfüllt sind. Die Aufbau, das graue Griffregister sowie die Übersichten vor den einzelnen Kapiteln verdeutlichen die rechts- und themensystematische Gliederung der Arbeitsschutzvorschriften. Das Inhaltsverzeichnis zu jeder Vorschrift sowie das ausführliche Stichwortverzeichnis helfen, die einschlägige Norm schnell zu finden. Betrieblichen Arbeitsschutz ArbeitsschutzG, ArbeitssicherheitsG, Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 1 und Vorschrift 2 Besondere Schutzgruppen VO zur medizinischen Vorsorge, Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz, Heimarbeit, Schwerbehinderte Sicherheit und Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten ArbeitsstättenVO, BaustellenVO, Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR): Raumabmessung, Bewegungsflächen, Fußböden, Fenster, Türen, Tore, Verkehrswege, Betreten von Gefahrenbereichen, Brandschutz, Fluchtwege, Notausgänge, Beleuchtung, Raumtemperatur, Lüftung, Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Unterkünfte, Barrierefreiheit, Gefährdungsbeurteilung Arbeitsmittel, Gerätesicherheit BetriebssicherheitsVO, PSA-BenutzungsVO, LastenhandhabungsVO, ProduktsicherheitsG, MedizinprodukteG, Medizin-BetreiberVO Schutz vor schädlichen Einwirkungen am Arbeitsplatz GefahrstoffVO, BiostoffVO, Lärm- u. VibrationsschutzVO, StrahlenschutzG, StrahlenschutzVO, VO elektromagnetische Felder Unfallversicherung, Gesundheitsförderung SGB VII, BerufskrankheitenVO, Präventionsvorschriften im SGB Befristete Sonderregelungen: SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen - 2004

Siebttes Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Unfallversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 1996, BGBl. I S. 1254) - Antiphon Verlag 2018-03-03

Text des Gesetzes: Siebttes Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Unfallversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 1996, BGBl. I S. 1254) Stand: 01.03.2018

Gesetzestexte Zum Geprüften Wassermeister - Sarastro GmbH 2012-09
Die Gesetzestexte zu den handlungsspezifischen Qualifikationen des Geprüften Wassermeisters. In diesem Buch finden sich alle Gesetzestexte, die lt. Rahmenstoffplan für diesen Teil der Prüfung notwendig sind.

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen - 2007

Fehlzeiten-Report 2006 - Bernhard Badura 2007-01-10

Der "Fehlzeiten-Report" wird vom Wissenschaftlichen Institut der AOK (WiDO) in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld herausgegeben. Jedes Jahr informiert er umfassend über die aktuelle Krankenstandsentwicklung in der deutschen Wirtschaft. Detailliert beleuchtet er das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen einzelner Branchen und der wichtigsten Berufsgruppen. Er stellt aktuelle Befunde und Bewertungen zu den Gründen und Mustern von Fehlzeiten vor. Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe sind betriebliche Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention chronischer Erkrankungen. Plus: Wege und Möglichkeiten zur betrieblichen Wiedereingliederung.

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen - Siegfried Radandt 1998

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen 26 - Christian Puta 2020-08

SGB Sozialgesetzbuch - Benedikt W. Hollstein 2019-04-15

Dieses Buch enthält alle Sozialgesetzbücher (SGB) I-XII: Allgemeiner Teil, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Arbeitsförderung, Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesetzliche Rentenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Kinder- und Jugendhilfe, Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, Verwaltungsverfahren, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten, Soziale Pflegeversicherung, Sozialhilfe und das Sozialgerichtsgesetz (SGG).29. Auflage 2019 Rechtsstand: 01.04.2019

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen - 1997

Zeitgemäße Gesundheitspolitik in Kleinst- und Kleinbetrieben - David Beck 2011

Gefährdungsbeurteilungen und Massnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung sind in kleinen Betrieben deutlich weniger verbreitet als in grossen. Die Forderungen nach zeitgemässer Gesundheitspolitik stossen in Kleinbetrieben nicht grundsätzlich auf taube Ohren, wohl aber auf andere Voraussetzungen und Ausgangslagen als in grossen Unternehmen. David Beck referiert in diesem Buch den Stand der Forschung zu hemmenden und fordernden Bedingungen zeitgemässer Gesundheitspolitik in Kleinbetrieben und zeigt anhand eigener Fallstudien systematisch, worin die spezifischen praktischen Herausforderungen und Probleme kleinerer Unternehmen liegen. Dabei wird sichtbar, dass die Umstände auch innerhalb der Gruppe der Kleinbetriebe erheblich divergieren und dass auf diese Unterschiede mit hinreichend differenzierten Ansprache- und Unterstützungsstrategien reagiert werden muss, um Überforderungen und Enttäuschungen zu vermeiden. Das Buch versteht sich damit gleichermassen als wissenschaftlich fundierte wie als problemzentrierte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Handlungsoptionen, die einer grosseren Verbreitung und optimierten Gestaltung einer zeitgemässen Gesundheitspolitik dienen können.

Instrumente zur Prävention und Reduzierung krankheitsbedingter Fehlzeiten - Steffen Schellenberg 2006-10-30

Inhaltsangabe: Einleitung: Die Diskussion zum Standort Deutschland hält auch im neuen Jahrtausend unvermindert an. Nach wie vor ist der Konkurrenzdruck sowohl innerhalb Deutschlands als auch mit den globalen Märkten immens. Fast jede Branche kämpft um den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und ist auf der permanenten Suche, wo an der Kostenschraube gedreht werden kann. Und kaum ein Tag vergeht, ohne dass Meldungen der Presse zu entnehmen sind, Unternehmen wollten ihre Ausgaben senken und Einsparungen vornehmen. Fehlzeiten (FZ) spielen dabei eine große Rolle, da sie einer der großen Kostenverursacher sind. Die aufgrund von Fehlzeiten aufzubringenden Aufwendungen reichen von der 100%igen Entgeltfortzahlung über die Stellung von Ersatzkräften bis zum evtl. entgehenden Absatz. Hinzu kommt, dass mit dem meist unvorhergesehenen krankheitsbedingten Fernbleiben vom Arbeitsplatz eine Störung im Betriebsablauf einhergeht, das Vertretungspersonal oft eine geringere Produktivität aufweist und sich schnell Qualitätsmängel einstellen können, durch die schließlich weitreichende Konsequenzen entstehen. Im Jahr 2005 mussten Arbeitgeber in Deutschland allein 32,3 Mrd. für die Lohn- und Gehaltsfortzahlung aufbringen und der gesamte volkswirtschaftliche Ausfall an Bruttowertschöpfung betrug sogar 70 Mrd., was einer Belastung durch Fehlzeiten pro Arbeitnehmer von ca. 2.000 entspricht. Diese Zahlen verdeutlichen, dass es, trotz des in der Vergangenheit konstant zurückgehenden Krankenstands auf derzeit 3,32% bzw. zwölf Kalendertage pro Jahr, noch immer ein riesiges Potential zur Senkung der Kosten in diesem Bereich gibt. Problemstellung: Vielen Unternehmen sind die Dimensionen der krankheitsverursachenden Kosten und die Auswirkungen von Fehlzeiten nicht vollends bewusst. Sie sollen durch die vorliegende Arbeit dafür noch stärker sensibilisiert werden und sich der anhaltenden Aktualität des Themas klar werden. Leider ist es noch immer so, dass eine beträchtliche Anzahl von Betrieben auf krankheitsbedingte Fehlzeiten nur reagiert und die Beseitigung von bereits aufgetretenen Fehlzeiten im Vordergrund steht. Doch es gehört weitaus mehr dazu als ausschließlich zu sanktionieren. Die Krankheitsprophylaxe und damit die Vermeidung von Mitarbeiterausfallzeiten spielt eine wesentlich wichtigere Rolle. Auch sind häufig die Ursachen des Fernbleibens nicht immer bekannt oder wollen teilweise nicht wahrgenommen werden. Nichtsdestoweniger sind es gerade die Determinanten von [...]

ePublic Health - Florian Fischer 2019-06-25

Die zunehmende Zahl an digitalisierten Anwendungen wirft viele Fragen auf: Wie lassen sich Anwendungen mit hohem Nutzenpotenzial identifizieren? Wie gelangen diese rasch in den Versorgungsalltag, um auch tatsächlich Nutzen zu stiften? Die interdisziplinäre Perspektive von Public Health kann im Diskurs zwischen technologischen, individualmedizinischen und bevölkerungsbezogenen Sichtweisen und Interessen gewinnbringend vermitteln. Gleichzeitig kann die Digitalisierung die Perspektive von Public Health und die Implementierung von Public-Health-Interventionen bereichern und neue Wege eröffnen, um Daten über den Status quo sowie den dynamischen Verlauf von Gesundheit und Krankheit in der Bevölkerung sowie spezifischer Subgruppen zu erheben. Das Werk stellt in vielen Facetten dar, welche Potenziale die Digitalisierung für die Prävention und

Gesundheitsförderung hat. Übersichtlich werden Konzepte, Theorien und Methoden von ePublic Health (z.B. quantitative und qualitative Sozialforschung; Evaluation) dargestellt; zudem wird aufgezeigt wie die Organisation und Steuerung von ePublic Health (durch die Gesundheitspolitik sowie in Aus- und Fortbildung) bestmöglich funktionieren kann.

Handbuch Sozialversicherungswissenschaft - Laurenz Mülheims
2015-08-14

Die Komplexität des Geschehens in der Sozialversicherung nimmt stetig zu. Zur Lösung der sich daraus ergebenden Problemstellungen ist auf dem Feld der Sozialversicherung eine Vielzahl von Disziplinen (u. a. Rechtswissenschaft, Ökonomie, Medizin, Informatik, Psychologie, Politik- und Sozialwissenschaft und das Case Management) aktiv. Im Sinne eines „Aufbruchs zur Sozialversicherungswissenschaft“, die als Integrationswissenschaft Grenzen überwinden will, diskutieren in diesem Handbuch 86 Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis Themen aus dem bzw. zum System der Sozialversicherung und zeigen Wege auf, die sich durch angewandte interdisziplinäre Zusammenarbeit eröffnen.

SGB - Sozialgesetzbuch (1-12) - Deutschland 2016-02-15

Das Buch enthält die folgenden Gesetze: Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) - Allgemeiner Teil Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung Sozialgesetzbuch (SGB) Viertes Buch (IV) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung Sozialgesetzbuch (SGB) Sechstes Buch (VI) - Gesetzliche Rentenversicherung Sozialgesetzbuch (SGB) Siebtes Buch (VII) - Gesetzliche Unfallversicherung Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen "Sozialgesetzbuch (SGB) Zehntes Buch (X)- Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz Sozialgesetzbuch (SGB X/Kap1/2) - Verwaltungsverfahren Sozialgesetzbuch (SGB X/Kap3) - Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten" Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Die Unfallversicherung in der betrieblichen Praxis - Horst Marburger
2017-03-10

Versicherungsschutz bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten Nahezu jeder ist durch die gesetzliche Unfallversicherung bei Arbeits- und

Wegeunfällen, Berufskrankheiten und Folgeschäden solcher Versicherungsfälle abgesichert. Dies betrifft nicht nur Arbeitnehmer und Auszubildende, sondern z.B. auch behinderte Menschen, Arbeitslose oder Kinder während des Schulbesuchs. Auch Unternehmer und mitarbeitende Ehegatten können kraft Satzung unfallversichert sein. Melde- und Auskunftspflichten für Arbeitgeber Die Unternehmen haben gegenüber den Unfallversicherungsträgern umfangreiche Mitteilungs- und Auskunftspflichten und sind im Umlageverfahren allein Beitragspflichtige. Dafür sind sie gegenüber Versicherten, von Ausnahmen abgesehen, von ihrer Haftung befreit. Leistungen übernimmt ausschließlich der Unfallversicherungsträger. Leistungskatalog der Versicherungsträger Die Versicherungsträger (meist Berufsgenossenschaften) haben einen umfangreichen Leistungskatalog: • Prävention • Heilbehandlung • berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen • Leistungen bei Pflegebedürftigkeit • jährlich anzupassende Renten usw. Ratgeber zur gesetzlichen Unfallversicherung Der Band informiert über alle wichtigen Fragen und gibt so Unternehmern und Versicherten einen Überblick über ihre Rechte und Pflichten.

Prävention und Versorgungsforschung - Wilhelm Kirch 2009-03-04

Die Herausgeber präsentieren hier ausgewählte Beiträge des 2. Nationalen Präventionskongresses, der gemeinsam mit dem 6. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung durchgeführt wurde. Der wissenschaftliche Austausch zwischen praktisch tätigen Medizinerinnen und Vertretern aller am Gesundheitssystem interessierten Experten verdeutlicht die Chancen des interdisziplinären Dialogs für die Versorgung gesundheitlich gefährdeter und kranker Menschen.

Psychische Belastungen, Stress, Burnout? - Ulla Nagel 2012-12-12

Der Inhalt: Psychische Erkrankungen nehmen in den letzten Jahren deutlich zu und stellen für Betriebe und Krankenkassen eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Es besteht daher ein dringender Bedarf, psychische Fehlbeanspruchungen in den Betrieben zu erkennen, die Belastungen zu beurteilen und geeignete Präventionsmaßnahmen einzuleiten. Das Buch hilft den verantwortlichen Personen, einen Weg zu finden, das schwierige Thema Psychische Belastungen, Erkrankungen und Gefährdungen zu erkennen/erfassen und erfolgreich zielführende Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Psychische Belastungen sind im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen.

Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen -